

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 61 (1968)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Unser Freund, der Kasperli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Freund, der Kasperli

Kasper ist der Freund der kleinen und grossen Kinder, und seine Aufgabe ist es, auf der Bühne die Partei der guten Sache zu vertreten. Neben den andern Figuren, dem König, der Prinzessin und dem Prinzen, dem Zauberer, dem Räuber und Polizisten und der Hexe und all den andern schwerfälligen, hochmütigen, naiven und abgründigen Charakteren der Puppenfamilie ist er immer dabei, führt mit dem Publikum ein fröhliches Zwiegespräch, verbündet sich mit ihm gegen das Böse und führt mit seiner List und Fröhlichkeit das Stück zu einem guten Ende.

Habt ihr nicht Lust, euer eigenes Puppentheater aufzubauen? Die Figuren sind die Hauptsache, und die lassen sich sehr leicht mit wenig Material herstellen. Schon aus einer Kartoffel, aus einem Wollknäuel oder einem kleinen Ball könnt ihr mit etwas Phantasie lustige, improvisierte Puppenköpfe herstellen. Besser und für die Dauer haltbarer werden die Puppen aber aus Papiermaché, einer Masse aus Zeitungspapier und Kleister. Der Pro Juventute-Werkbogen Kasperli (Nr. 16) gibt euch hierfür genaue Anleitung. Ihr findet darin auch nützliche Hinweise für das Führen der Handpuppen und einige Grundregeln für das Puppenspiel, wobei vor allem das Sprichwort gilt: «Übung macht den Meister». Wie bei jedem Theaterspiel muss man sich auch hier richtig in die Spielfigur, in unserem Fall in die Puppe, hineinversetzen, damit sie lebendig und eine Persönlichkeit mit Bewegung, Stimme und Charakter wird.

Übrigens sind bei Pro Juventute noch weitere Werkbogen zu allen möglichen handwerklichen Techniken für 60 bis 80 Rp. erschienen. So zum Beispiel über Stoffdrucken, Stoff-Färben, Flechten, Masken, Modellieren, Keramikmalen, Holzspielzeuge und vieles andere mehr. Ein Prospekt mit allen Titeln ist gratis erhältlich bei Pro Juventute Freizeitdienst, Seefeldstrasse 8, Postfach, 8022 Zürich.